

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 53 (2006)

Heft: 2

Artikel: Und die Goldmedaille geht...

Autor: Bischof, Daniel

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-370316>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IM EINSATZ FÜR DIE HANDBALL-EM

Und die Goldmedaille geht ...

... an den Zivilschutz. Im Rampenlicht der internationalen Sportwelt kämpften in St.Gallen vom 26. Januar bis zum 5. Februar dieses Jahres Handball-Nationalteams aus ganz Europa um Medaillen. Vor, während und nach dem sportlichen Grossanlass waren Zivilschützer mit verschiedensten Aufgabenbereichen betraut.

DANIEL BISCHOF

Damit aus der Kreuzbleiche-Halle in St.Gallen, in der ein Teil der Vor- und Hauptrendenspiele stattfand, überhaupt ein EM-tauglicher Veranstaltungsort wurde, kam die Pionierkompanie der RZSO St.Gallen zum Einsatz. 30 Mann wurden der Kompaniebezeichnung mehr als gerecht und leisteten wahrhaftige Pionierarbeit. Festzelte wurden aufgebaut und mit Sanitäreinrichtungen und Elektroleitungen ausgestattet, Dutzende Quadratmeter Holzböden wurden verlegt und Türen eingebaut. Damit die Gäste trockenen Fusses in die Halle kamen, wurden im Aussenbereich über 300 m² Geotextilien und Wabenplatten verlegt. Sauber blieben auch die Schuhe jener, welche den eigens von der Pionierkompanie gebauten und beheizten Verbindungstunnel zwischen alter und neuer Kreuzbleichehalle benutzten. Für die Presse, welche zwischen den Spielen in der neuen und dem Pressezentrum in der alten Kreuzbleichehalle pendelte, baute das Pionierteam ein über 50 Meter langes, hinter dem Pressezentrum verlaufendes Wetterschutzdach. Die Pionierkompanie baute auch zusätzliche Toilettenanlagen auf,

richtete in der Sporthalle 130 Arbeitsplätze für Presse und Fernsehen ein und stellte im Aussenbereich einen 500 m langen Zaun aus Stahl- und Betonelementen auf.

Transport, Bewachung, Medienbetreuung

Während der Veranstaltung unterstützte die RZSO St.Gallen das Organisationskomitee und die zahlreichen freiwilligen Helfer in den verschiedensten Aufgabenbereichen. Während knapp zwei Wochen war ein Transportdienst mit Fahrzeugen der RZSO im Einsatz,

um Teams, Funktionäre und Medienleute sicher zum Spielort, ins Hotel oder zu einem Kurzausflug in die Stadt zu fahren.

Wertvolle Arbeit leistete auch die Polizeidienstkompanie der RZSO St.Gallen, welche während der ganzen Handball-EM Bewachungsaufgaben rund um die Kreuzbleichehalle wahrnahm. Nebst der Bewachung von Eingängen, der Infrastruktur und der Parkplätze wurden die Angehörigen der Polizeidienstkompanie von den Gästen auch rege für Auskünfte rund um den Spielbetrieb in Anspruch genommen.

In der EM-Zentrale wartete auf den Zivilschutz einiges an Arbeit.



Die Pioniere unterstützen die EM-Organisation im baulichen Bereich.

FOTOS: RZSO/VD, BISCHOF



Im Medienzentrum in der alten Kreuzbleichehalle wurden täglich ab Mittag bis in die Nacht hinein Dutzende Presseleute betreut. Hier war der Zivilschutz mit einem Detachement des Lagezugs unterstützend im Einsatz, übernahm administrative Arbeiten und war um das leibliche Wohl der Medienschaffenden bemüht.

Erfreuliche Feedbacks

Dass der Einsatz der Zivilschützer ein voller Erfolg war, darf man auch aus den zahlreichen positiven Rückmeldungen des Organisationskomitees und der Sicherheitsverantwortlichen der Stadtpolizei schliessen. Hinter den Kulissen hat die RZSO einmal mehr bewiesen, dass sie nicht nur bei ureigenen Bevölkerungsschutzaufgaben eine tragende Rolle einnimmt, sondern auch an Anlässen von nationaler Bedeutung einen wertvollen Beitrag leisten kann. Und nebenbei konnten die St.Galler Zivilschützer weitere wertvolle Erfahrungen sammeln. □